

Thesen des Deutschen Lehrerverbandes zur Notwendigkeit der Vertiefung der MINT-Bildung (BLBS, DPhV, VDR, VLW) 05.12.2013

1. MINT-Bildung

ist der Kern der technologischen Innovationskraft in Deutschland, Voraussetzung für das Erfolgsmodell Deutschland und unseren Wohlstand und unverzichtbarer Bestandteil des Bildungskanons. Gute MINT-Bildung ist die nachhaltigste Zukunftsinvestition, und sie ist Aufgabe allen gesellschaftlichen Handelns.

2. MINT-Bildung

führt zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Innovationen und neuen Technologien. Sie ist die Basis für ein positives Innovationsklima in unserem Land.

3. MINT-Bildung

sichert die gesellschaftliche Teilhabe und schafft Aufstiegschancen für alle gesellschaftlichen Gruppen. MINT ist daher auch ein Weg zu mehr Chancengerechtigkeit, sozialer Mobilität und zu guten Aufstiegsmöglichkeiten für alle Jugendlichen, unabhängig vom sozialen und ethnischen Hintergrund und Geschlecht.

4. MINT-Bildung

beinhaltet die frühzeitige und kontinuierliche Talentförderung begabter junger Menschen, damit sie – ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechend – vielfältige berufliche Perspektiven erkennen und entfalten können.

5. MINT-Bildung

erfordert eine intensive Kooperation zwischen den differenzierten Schularten im allgemeinbildenden und berufsbildenden Bereich und den Hochschulen, Durchlässigkeit der Bildungssysteme und Übergänge.

6. Individuelle Förderung im MINT-Bereich

gelingt nur durch eine weitere Ausgestaltung der Übergänge und Anschlussmöglichkeiten im Bildungswesen unter Beibehaltung der qualitativ hochwertigen Abschlüsse.

7. Der Unterricht in den MINT-Fächern

muss qualitativ und quantitativ auf einem hohen Niveau angeboten werden. Wissenschaftlichkeit, Fachlichkeit und Praxisbezug müssen innerhalb der entsprechenden Bildungsgänge in einem adäquaten Verhältnis stehen.

8. Die materielle insbesondere technische Ausstattung

der Schulen und Hochschulen muss mit der rasanten Dynamik der Entwicklung in den MINT-Fächern Schritt halten.

9. Die Anerkennung des Lehrberufs und die Förderung des Lehrkräftenachwuchses

muss auf dem Hintergrund der dramatischen MINT-Fachkräftelücke erheblich verbessert werden.

Die Gewinnung von Lehrkräftenachwuchs, vor allem in den MINT-Fächern, muss zur gesamtgesellschaftlichen Aufgabe werden.

Für hervorragend ausgebildete Lehrkräfte müssen auch im Hinblick auf demografische Veränderungen Einstellungskorridore geschaffen werden.

10. Wir fordern

die Schaffung eines permanenten, bundesweiten bildungspolitischen Dialogkreises mit den unterzeichnenden Lehrerverbänden und politisch Verantwortlichen des Bundes und der Länder zum Thema MINT-Bildung in den Schulen.



Bundesverband der
Lehrerinnen und Lehrer
an beruflichen Schulen e.V.



Verband Deutscher Realschullehrer